



Außenansicht, Foto © Roland Halbe

Lister Dreieck in Hannover

aib GmbH

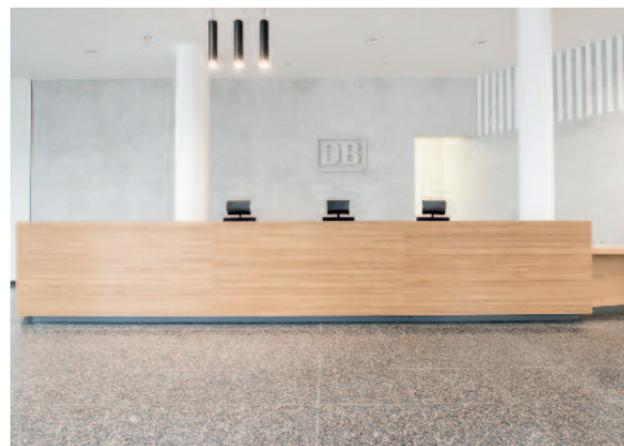
Fürstenstraße 18
47051 Duisburg
Tel. +49 (0) 203 9404-0
info@aibonline.de
www.aibonline.de

Fotos © Roland Halbe,
aib GmbH/ Markus Heinbach

Das Duisburger Planungsbüro aib hat für die Deutsche Bahn AG ein zukunftsweisendes Bürokonzept umgesetzt. Im neuen Verwaltungsbau „Lister Dreieck“ in Hannover wurde eine Arbeitswelt realisiert, die Mobilität, Flexibilität und Kreativität in den Mittelpunkt stellt. Der Neubau bietet als erstes „Flex-Haus“ der DB optimale Bedingungen für das vom Projektteam DB Immobilien verantwortete Modell „flex@work“ und bündelt verschiedene Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsprozesse. Mit einer äußerst variablen Organisation der Büroflächen und einem vielfältig gestalteten Raumangebot wird der Wandel von klassischen Arbeitsweisen hin zu New Work ermöglicht.

Wie sehen inspirierende Office-Welten für die Arbeitswelt von morgen aus? Vor dieser Frage stand das Planungsbüro aib bei der Gestaltung von Büroflächen für die Deutsche Bahn AG in Hannover. Mit dem „Lister Dreieck“ wurde Mitte des vergangenen Jahres im Zentrum der niedersächsischen Landeshauptstadt ein neuer Verwaltungsbau für rund 1.000 Bahnmitarbeiter

eröffnet. Bauherr war die Kölbl Kruse GmbH mit der Hochtief AG als Bauunternehmer. Nach einem Entwurf des Berliner Architekturbüros Hascher Jehle entstand der Neubau auf einem dreiecksförmigen Grundstück in der Nähe des Hauptbahnhofs. Neun über Hannover verteilte Standorte der Deutschen Bahn wurden in dem markanten Klinkerbau gebündelt, um die Teamarbeit zu fördern und die Arbeitsprozesse zu optimieren.



EG | Empfangstresen, Foto © aib GmbH/Markus Heinbach



3. OG | Atrium, Foto © Roland Halbe

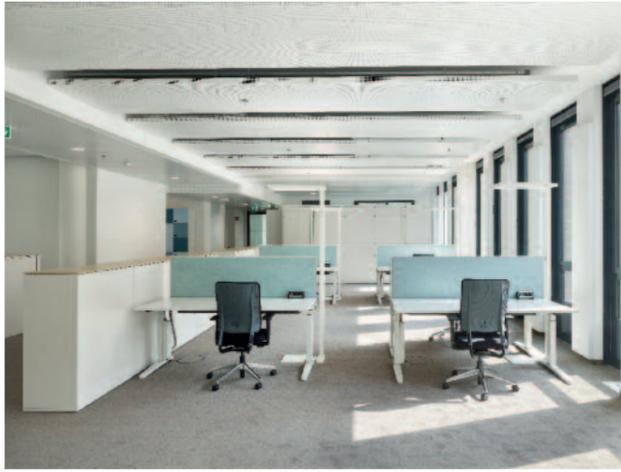
Neue Impulse für die Zusammenarbeit

Als wichtiger Schritt in die Zukunft soll das „Lister Dreieck“ neue Impulse für die Zusammenarbeit im Unternehmen setzen. Die Duisburger Planer von aib wurden daher mit der Gestaltung der Büroflächen im Neubau beauftragt. Zusammen mit dem Projektteam DB Immobilien hatte aib bereits für das Head Office der Schenker AG in Essen eine zukunftsweisende Bürowelt realisiert. In Hannover wurde diese Kooperation im Hinblick auf die Anforderungen von New Work fortgesetzt. „Mit den Planungsbeauftragten der einzelnen Konzernunternehmen haben wir uns gemeinsam mit dem Team der DB Immobilien auf eine kollaborative Lernreise begeben“, so der Projektverantwortliche von aib, Christof Nellehns. Um die Akzeptanz für neue Arbeitsformen und die Identifikation mit dem Neubau zu erhöhen, wurden die Nutzer von Anfang an in die Planung eingebunden. In regelmäßigen, interaktiven Workshops reflektierten die Mitarbeiter ihre

bestehende Arbeitsumgebung und erörterten Bedürfnisse, Anforderungen, Wünsche und Notwendigkeiten für eine flexible und kreative Bürowelt von morgen. Die verschiedenen zahlreichen Raummodule des neuen Bürogebäudes wurden sowohl funktional als auch atmosphärisch von ihnen mitgestaltet.

Örtlich und zeitlich flexibles Arbeiten

Im Sinne des von der DB Immobilien verantworteten Konzepts „flex@work“ wurde von aib im „Lister Dreieck“ eine offene Bürostruktur gestaltet: Desk-Sharing und unterschiedliche, von aib mitentwickelte und ausgestaltete Raummodule ermöglichen den Mitarbeitern ein örtlich und zeitlich flexibles Arbeiten an wechselnden Orten im Gebäude. Statt starrer und hierarchisch gegliederter Strukturen gibt es eine Arbeitsumgebung, die auf unterschiedliche Aktivitäten und Arbeitsweisen flexibel reagieren kann. Als Ausdruck eines modernen Selbstverständnisses von



2. OG | Offene Bürostrukturen zwischen 8-20 Personen.
Foto © Roland Halbe



5. OG | Meeting Point mit Teeküche, Foto © Roland Halbe



1. OG | Atrium, Detail, Foto © Roland Halbe



1. OG | Atrium, Blick in die „Bibliothek“, Foto © Roland Halbe



1. OG | Atrium, Aufenthalts- und Wartebereich von Mitarbeiter-Serviceeinrichtungen, Foto © aib GmbH/Markus Heinbach

Management und Führung dienen offene Bürobereiche der direkten und schnellen Kommunikation und fördern so das Teamwork. An zentraler Stelle im Gebäude stehen den Mitarbeitern unterschiedliche Raumoptionen zur Verfügung. Think Tanks laden zu kurzen Abstimmungen ein, während man sich an Meeting Points zum Austausch bei einem Kaffee treffen kann. Als besonderes Angebot gibt es multifunktionale Experimentierflächen, die sich vielfältig nutzen lassen. Für persönlichen Rückzug oder konzentrierte Tätigkeiten stehen zudem eine Bibliothek und weitere Räume für stilles Arbeiten oder Rekreation zur Verfügung. Ein Raum für aktive Pausen, ein Restaurant mit Außenplätzen sowie ein Café runden das Raumangebot ab. Der Zugang zu diesen Räumen erfolgt über den lichten Innenbereich des Neubaus, der mit einer Konstruktion aus Folienkissen überspannt wird. Dieses helle Atrium mit der konzerneigenen Infrastruktur hat einen öffentlichen Charakter, denn es ist für alle Mitarbeiter der DB zugänglich und schafft eine Binnen-Urbanität innerhalb des Gebäudes.

Eigene Praxiserfahrung bei kollaborativen Arbeitsformen

Bei den Planungen für das „Lister Dreieck“ konnte aib auf eigenen Praxiserfahrungen aufbauen. Seit der Bürogründung vor mehr als 15 Jahren praktizieren die Duisburger Architekten, Ingenieure und Stadtplaner bereichsübergreifende und kollaborative Arbeitsweisen, um einen ganzheitlichen Planungsansatz zu gewährleisten. Auf dieser Basis unterstützt das Büro heute international

tätige Unternehmen bei der Umsetzung innovativer Bürokonzepte. Durch gezielte Impulse und kreative Workshop-Methoden werden dabei neue Arbeitsweisen im Sinne von New Work eingeführt – denn gerade für jüngere Mitarbeiter spielen heute kollaborative und agile Arbeitsformen eine immer größere Rolle. Vor dem Hintergrund des eigenen Ansatzes entwickelt aib gemeinsam mit den Nutzern passgenaue und individuelle Entwürfe für offene, flexible Bürolandschaften.

Variable Lösung für die Zukunft

Wie bleiben Unternehmen bei ständigen Veränderungen agil? Um mit der dynamischen Entwicklung der heutigen Arbeitswelt Schritt halten zu können, sind variable Lösungen und bereichsübergreifende Planungsansätze gefragt.

Beim „Lister Dreieck“ wurde von DB Immobilien ein interdisziplinäres Team von internen und externen Experten gebildet. Als Mitglied dieses Teams setzte aib die Anforderungen von New Work konsequent um und gestaltete eine veränderbare Büroumgebung für kollaborative Arbeitsformen. „Moderne Arbeitslandschaften werden hier die Teamorientierung fördern“, betonte der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG, Dr. Richard Lutz, bei der Eröffnung des Gebäudes. So bündelt die neue Verwaltung verschiedene aktuelle Herausforderungen des Konzerns für die Zukunft: die Zusammenführung mehrerer Standorte, die Einführung des flexiblen Arbeitens und die Transformation hin zu einer offenen Bürostruktur.